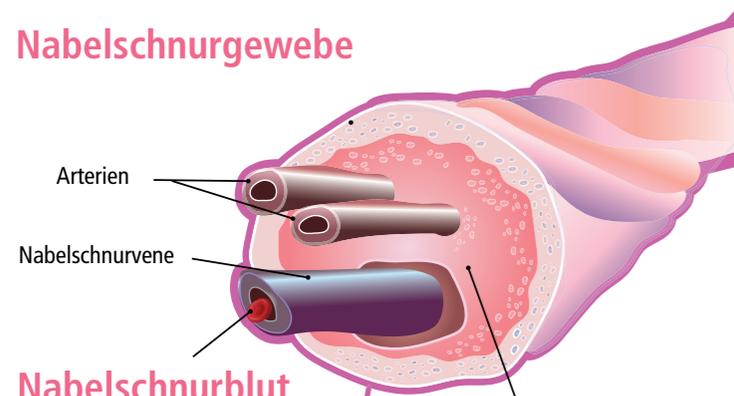


Nabelschnurgewebe

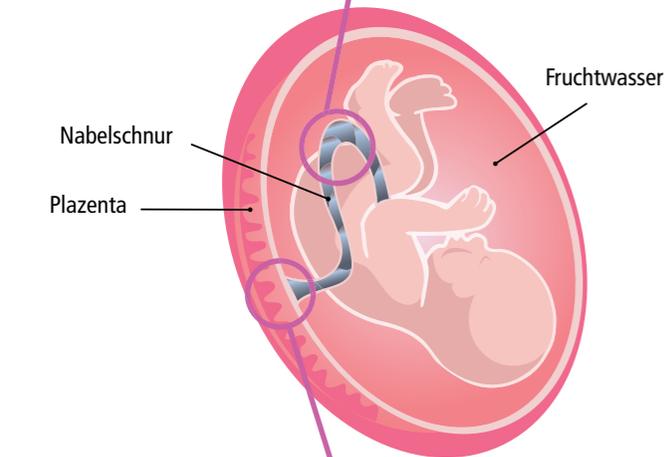


Nabelschnurblut

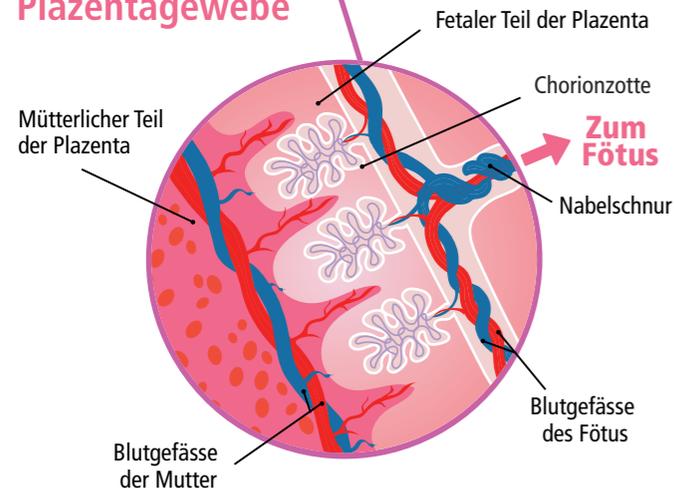
HSCs, MSCs

Wharton-Sulze

MSCs & UCMs



Plazentagewebe



STAMMZELLEN SUPERHELDEN

Weil jedes Baby seine eigene Superkraft verdient!



Für mehr Informationen:

- 041 512 30 20
- www.stammzellen-superhelden.ch

ivanart.net

Habt ihr darüber nachgedacht,
die Stammzellen eures Kindes
aufzubewahren?

STAMMZELLEN SUPERHELDEN



Spende für dich selbst,
deine Familie oder für andere.

Was sind Stammzellen?



Stammzellen sind nicht spezialisierte Zellen, die über ein enormes Reproduktionspotenzial verfügen und die Fähigkeit haben sich in spezialisierte Zellen zu verwandeln. Dank dieser Eigenschaften werden sie in der Medizin zur Wiederherstellung beschädigter Zellen eingesetzt. Perinatale Stammzellen sind besonders wertvoll, weil sie jung und vielseitig sind.

Wo finden wir perinatale Stammzellen?



- **Nabelschnurblut:** Stammzellen aus Nabelschnurblut wurden bereits zur **Behandlung von Krankheiten, wie Leukämie, Lymphomen und anderen Blutkrankheiten** eingesetzt.
- **Nabelschnurgewebe:** Das Nabelschnurgewebe, zu dem auch die Wharton-Sulze gehört, ist eine reiche Quelle für mesenchymale Stammzellen (MSC). MSCs haben das Potenzial, **sich in verschiedene Zelltypen zu differenzieren, darunter Knochen-, Knorpel-, Muskel- und Nervenzellen.**
- **Plazentagewebe:** Die Plazenta beherbergt verschiedene Arten von Stammzellen, darunter amniotische Epithelzellen und mesenchymale Stammzellen. Diese plazentaren Stammzellen besitzen Eigenschaften die sie für die **Gewebereparatur, für die Entzündungshemmung und für die Immunmodulation einsetzbar** machen.

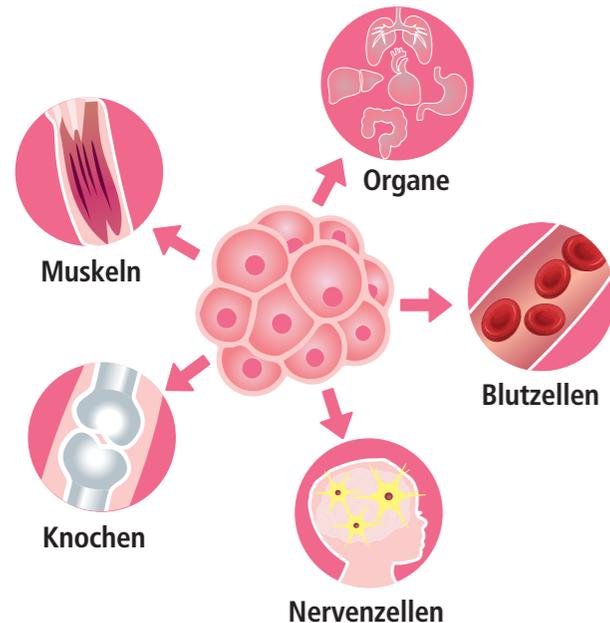
Perinatale Stammzellen aus diesen Quellen sind leicht zu gewinnen und haben aufgrund ihrer Eigenschaften ein geringeres Risiko der Abstoßung bei der therapeutischen Verwendung. Laufende Forschungsarbeiten zielen darauf ab, ihr Potenzial für eine Vielzahl medizinischer Anwendungen besser zu verstehen.

Wann werden Stammzellen verwendet?

Nabelschnurblut wurde erstmals 1988 in Frankreich erfolgreich eingesetzt. Seitdem wurde Nabelschnurblut über 60'000 Mal für Therapien in Krankenhäusern auf der ganzen Welt verwendet.

Gegenwärtig werden Stammzellen aus dem Nabelschnurblut in der Medizin zur Therapie von mehr als 80 Krankheiten eingesetzt. Es gibt auch klinische Studien, bei denen Nabelschnurblut sowohl für Stammzelltransplantationen als auch für neue Therapien in der regenerativen Medizin verwendet wird. Am weitesten fortgeschritten sind sie bei Zerebralparese und anderen neurologischen Erkrankungen, Typ-1-Diabetes, Autismus und Hörverlust.

Derzeit laufen zahlreiche klinische Studien, in denen die Anwendung von **Stammzellen aus Nabelschnur- und Plazentagewebe** für eine Vielzahl von Erkrankungen im Bereich der regenerativen Medizin untersucht wird. Dank ihres grossen therapeutischen Potenzials haben die mesenchymalen Gewebestammzellen in den letzten Jahren in klinischen Studien einen erheblichen Anwendungszuwachs erfahren. Diese Studien betreffen Behandlungen in der Neurologie, Orthopädie, Augenheilkunde und bei Autoimmunkrankheiten.



Einlagerungsoptionen

In der Schweiz hast du die Möglichkeit, die Stammzellen deines Babys einzulagern, ansonsten werden sie entsorgt. Ob für deine Familie oder die Gesellschaft, deine Entscheidung kann einen lebensrettenden Unterschied machen.

Bei der Entscheidung für eine **private oder öffentliche Einlagerung** von Stammzellen, sollten die **Vorteile** unter Berücksichtigung des aktuellen Gesundheitszustands, der Krankengeschichte der Familie, der Kosten und anderen etwaigen **Einschränkungen** abgewogen werden. Eine medizinische Beratung und die Kenntnisse des aktuellen Stands der Stammzellenforschung können Familien helfen, eine fundierte Entscheidung zu treffen.



Öffentlich

Leiste einen Betrag zur Gesellschaft, indem du an eine öffentliche Bank spendest, die Forschung unterstützt und Leben rettest.

- + Blutstammzellen, die in öffentlichen Nabelschnurblutbanken gelagert werden, werden im öffentliche Stammzellregister eingetragen und stehen Patienten weltweit zur Verfügung.
- + Wer sich für eine Stammzellenspende entscheidet, muss mit keinen Kosten rechnen. Diese werden durch das öffentliche Register gedeckt.
- + Einige Familien spenden ihr Nabelschnurblut an öffentliche Banken, wo es von allen verwendet werden kann, die einen passenden Spender suchen. Diese Option wird oft als gesellschaftlicher Beitrag angesehen.

- In der Schweiz werden externe Spenden von Nabelschnurblut-Stammzellen derzeit nur in den folgenden Spitälern durchgeführt: Inselspital Bern, Universitätsspital Basel, Kantonsspital Aarau und HUG Genf. Gelagert wird das Blut in den Nabelschnurblutbanken in Basel und Genf.
- Die spendenden Eltern oder das Kind selbst haben kein exklusives Recht auf die Blutstammzellen.
- Bei der öffentlichen Einlagerung wird nur Nabelschnurblut aufbewahrt, nicht aber die wertvollen Gewebestammzellen, wie sie im Nabelschnurgewebe oder in der Plazenta vorkommen, was die möglichen therapeutischen Anwendungen einschränkt.
- Die Kosten für die Entnahme und Lagerung in der öffentlichen Nabelschnurblutbank sind hoch, weshalb in der Schweiz nur Nabelschnurblutspenden mit einem hohen Stammzellgehalt in den öffentlichen Banken eingelagert werden. Das bedeutet, dass das Nabelschnurblut nur in sehr wenigen Fällen tatsächlich eingelagert wird, auch wenn die Eltern es spenden möchten.



Privat

Bewahre Stammzellen ausschliesslich für den potenziellen zukünftigen medizinischen Bedarf deiner Familie auf.

- + Bei der privaten Einlagerung besteht keine Abhängigkeit von öffentlichen Registern und die Zellen sind für eine mögliche therapeutische Verwendung sofort zugänglich.
 - + Möglichkeit der Einlagerung von Stammzellen unabhängig davon, in welchem Krankenhaus oder Geburtshaus die Geburt stattfindet.
 - + Die eingelagerten Stammzellen sind ausschliesslich für den persönlichen Gebrauch bestimmt und können innerhalb der Familie verwendet werden, ohne dass ein geeigneter Spender gesucht werden muss.
 - + Stammzellen, die aus dem Nabelschnurblut, dem Nabelschnurgewebe und dem Plazentagewebe eines Neugeborenen gewonnen werden, sind eine perfekte genetische Übereinstimmung für das Baby und möglicherweise auch für Geschwister oder andere Familienmitglieder. Dies verringert die Wahrscheinlichkeit einer Abstoßung im Falle einer Stammzelltransplantation.
 - + Die Forschung zu den therapeutischen Anwendungen von Stammzellen ist sehr aktiv. Durch die private Einlagerung dieser Zellen haben Familien Zugang zu laufenden klinischen Studien und potenziellen künftigen Behandlungen. Diese können von den einzigartigen Eigenschaften dieser Stammzellen für verschiedene Erkrankungen profitieren.
-
- Liegt eine genetische Krankheit vor, ist es nicht sinnvoll, die eigenen Stammzellen mit dem gleichen Gendefekt zu verwenden. Es könnte jedoch möglich sein, die Stammzellen eines gesunden Geschwisters zu verwenden.
 - Bei der privaten Einlagerung fallen Kosten für die Abholung, die Bearbeitung und die laufende Lagerung an. Bei den meisten Unternehmen auf dem Schweizer Markt umfasst dies eine Lagerung von 25 oder 50 Jahren.